

# Feuerwerk nur auf der Strecke

Das Firmenlauf-ABC: Zweifache WM-Medaillengewinnerin mischt sich unter das Lauf-Volk. Ergebnisse gibt es ab Samstag, Finisher-T-Shirts diesmal nicht an gewohnter Stelle. Die frühe Wärme sorgt für überdurchschnittlich viele DRK-Einsätze beim Schülerlauf

Von Florian Runte und René Gerhardus

**WEIDENAU.** Der Geschichte des Siegerländer AOK-Firmenlaufs wurde am Mittwochabend ein weiteres Erfolgskapitel hinzugefügt. Bilderbuch-Wetter, beste Stimmung – sowohl bei Teilnehmern als auch bei den Organisatoren war die Begeisterung wieder groß. Ein kleines SZ-Fazit von A bis Z:

► **Aftershow:** Etliche Unternehmen nutzen den Firmenlauf, um die Mitarbeiter auch abseits des Schreibtisch- oder Fabriken-Alltags zusammenzubringen – vor und nach dem Lauf. Die Firma Hundhausen Bau und die Maschinenfabrik Herkules – um zwei Beispiele zu nennen – luden im Anschluss noch zum Pizzessen ein.

► **Bilder:** Jede Menge Fotos vom Lauf gibt es in den sozialen Netzwerken – und natürlich auf der Homepage der Siegener Zeitung.

► **Chaos:** ... blieb rund um den Lauf aus. Leichte Verkehrsverzögerungen gab es durch Straßensperren. Für die Polizei war es, abgesehen von einigen Autos im Parkverbot, ein erwartungsgemäß ruhiger Abend – so konnten etliche Ordnungshüter auf der Strecke etwas für ihre Form tun.

► **Durchblasen:** „Hat Spaß gemacht“, stellte der aus Hadem stammende Jonas Hoffmann fest, der mit 16:36 Minuten einen neuen Streckenrekord aufstellte. Der Triathlet will in Kürze sein Ironman-Debüt geben und präsentierte sich topfit. Er schrieb in Strava, einem sozialen Netzwerk für Ausdauersportler: „Nach dem ganzen Grundlagentraining in den letzten Wochen hatte ich heute richtig Bock, den Motor mal kurz durchzublasen.“

► **Ergebnisse:** Im Laufe des Samstags sollen auf der Homepage des Siegerländer Firmenlaufs die Resultate abrufbar sein.

► **Feuerwerk:** Das seit der 10. Auflage obligatorische Feuerwerk fiel aus – Brandgefahr! Grund ist die aktuelle Wetterlage. Laut Feuerwehr ist beim Grasland-Feuerindex mit Stufe vier („hohe Gefahr“) die zweithöchste Stufe erreicht – und weil im Rahmen eines Feuerwerks Funkenflug, Flammenbildung und Wärmestrahlung ein „Zünder“ werden könnten, gab es eine Ordnungsverfügung vom Ordnungsdienst.

► **Gerstensaft:** Ein wenig aus dem Rahmen fällt es schon, wenn bei einer Sportveranstaltung Läufer mit Bierdose in der Hand und Gruppen sogar mit ganzen Bierkästen über die Strecke laufen – und teils spazieren. Zwar ist seitens der Veranstalter aktuell nicht geplant, hier regulierend einzugreifen, doch Chef-Organisator Martin Hoffmann stellt klar: „Das ist natürlich nicht im Sinne der Veranstaltung. Wir hoffen nicht, dass das Schule macht. Es gibt genügend Möglichkeiten, nach dem Zieleinlauf zu feiern.“

► **Instagram:** Natürlich ist der Firmenlauf auch in den sozialen Medien vertreten, unter dem Hashtag #siegerlaenderfirmenlauf gibt es einige Einträge – doch ein wirkliches Trendthema ist die Veranstaltung dort nicht.

► **Krause, Gesa:** Die deutsche Star-Läuferin, zweifache WM-Medaillengewinnerin über 3000 Meter Hindernis, war für ihren Sponsor mit am Start. Für die Mitarbeiter der Firma Isabellenhütte aus Dillenburg leitete Krause das Aufwärmen vor



Mit einem Pils auf der Strecke: Die in himmelblau gekleideten Brauerei-Mitarbeiterinnen entscheiden sich für die Ballon-Variante, eine zunehmende Zahl aber auch für die „echte“ Form. Foto: Florian Runte

dem Start. Sechs Wochen nach der Geburt ihres ersten Kindes absolvierte die 30-Jährige ihren ersten Wettkampf als „lockeres Training“. Bei Krause bedeutet dies einen Kilometer-Durchschnitt von 4:25 Minuten.

► **Laufmode:** „Dopamine Dressing“ in einer Vielzahl von strahlenden Neon- und Pastellfarben spielt auch bei den Sportartikelanbietern eine immer größere Rolle – die bunte Funktionskleidung der flinkeren Läufer ergänzte somit die ohnehin schon sehr farbenprächtigen Lauf-T-Shirts der einzelnen Firmen.

► **Musik:** An 18 „Stimmungspunkten“ wurde den Läufern eingeeht, teils „nur“ aus der Konserve, häufig aber auch mit handgemachter Musik, beispielsweise durch die Rock 'n' Roll-Gruppe „Itzend“ oder vier Trommelgruppen. Vor allem die Formation „Hakuna Matata“ ließ es unter der HTS mächtig dröhnen.

► **Originellste Kleidung:** Den Preis für den besten Teamauftritt heimten wieder die Ginsburgstürmer aus Hilchenbach ein, die zum 20. Firmenlauf die Uhr in die 1920er Jahre zurückdrehten. Dies bedeutete Charleston-Kleider für die Frauen und den Frack für die Männer – also nicht gerade Funktionskleidung. Ein Kostüm erinnerte daran, dass in dieser Zeit die Ahoj-Brause erfunden wurde.

► **Projekte:** Zwei Euro je Starter gehen an diverse

Projekte, etwa ein Klimaschutzprojekt, das Projekt „Schülerlauf-Wald“ am Rosterberg und Sportangebote des Vereins „Inklusive Begegnungen“.

► **Rotes Kreuz:** Die Zahl der Einsätze bewegte sich – gemessen an der Zahl der Läufer – in einem normalen Rahmen. Einige Läufer knickten um, einige bekamen Kreislaufprobleme. „Ein junger Mensch, der zu schnell gelaufen ist und zu wenig getrunken hatte, musste ins Krankenhaus gebracht werden“, berichtet Firmenlauf-Organisator Martin Hoffmann. Inklusive Schülerlauf waren 90 DRK-Einsatzkräfte aus zehn Ortsvereinen und zehn Fahrzeuge für den Ernstfall bereit. Überdurchschnittlich war die Zahl der Behandlungen beim Schülerlauf. „Die frühe Wärme war eine Belastung für die Schüler“, sagt Stefanie Schierling, Pressesprecherin des DRK-Kreisverbandes.

► **Stimmung:** Entlang der Strecke standen tausende Zuschauer und unter den Läufern herrschte angesichts des sommerlichen Wetters schon bei der Anreise, teils in Bus und Bahn, prächtige Laune. Martin Hoffmann: „An allen Ecken war etwas los. Die Stimmung war sensationell.“

► **T-Shirts:** Die begehrten Finisher-T-Shirts können aktuell nicht im Anlauf-Büro am Bahnhof Eintracht abgeholt werden, weil unter der HTS (endlich wieder) gebaut wird. Stattdessen sind die Shirts ab

Samstag im Lauf-Shop „Absolute Run“ (Koblenzer Straße 40) verfügbar.

► **Universität:** Mit rund 240 Läufern stellte die Uni Siegen das größte Team. Einige nutzten die Plattform und führten Schilder mit sich, auf denen sie gegen prekäre Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft und unbefristete Verträge demonstrierten.

► **Videos:** Die Siegener Zeitung hat die Starts der Schülerläufe sowie das Warm-Up und die ersten Meter des Firmenlaufs gefilmt. Die Videos gibt's auf dem YouTube-Kanal der Siegener Zeitung.

► **Wasser:** 4,2 Kilometer in den Knochen, bei Temperaturen jenseits der 20-Grad-Marke in der Abendsonne schon etliche Schweißperlen vergossen, die Laufshirts durchnässt – da kommt eine kalte Dusche durchaus gelegen. Dank einer Eigenkonstruktion der Firma Peter Fuchslocher, die sich als Sanitärbetrieb mit der Wasserversorgung natürlich bestens auskennt, hatten die Läufer die Möglichkeit, sich vor dem großen Endspurt eine kurze Abkühlung von außen zu verschaffen.

► **Zukunft:** Konzepte für einen wegen des Hallenbad-Umbaus erforderlichen Alternativstart an der Siegerlandhalle sind in der Schublade, aber nächstes Jahr dürfte noch alles beim Alten bleiben. Organisator Martin Hoffmann ist guter Dinge, dass der Startschuss am 3. Juli 2024 auch wieder in Weidenau fallen wird: „Ich gehe davon aus, dass es auch im kommenden Jahr noch am Bismarckplatz losgeht. Das Hallenbad muss ja jetzt neu geplant und ausgeschrieben werden. Bis zu den Herbstferien ist klar, ob es in Weidenau möglich ist. Für uns ist der Bismarckplatz der beste Ort, den es in Siegen gibt.“



Nach dem ganzen Grundlagentraining in den letzten Wochen hatte ich heute richtig Bock, den Motor mal kurz durchzublasen.

Jonas Hoffmann  
Ausdauersportler aus Hadem